

Presseinfo vom 23.07.2010

Freie Wähler sehen künftige Finanzierung gefährdet

Rettet die Mehrgenerationenhäuser!

- In Bayern gibt es derzeit 91 Mehrgenerationenhäuser. Damit hat Bayern mit 18 Prozent Mehrgenerationenhäuser bundesweit die höchste Quote.
- Die Mehrgenerationenhäuser sind sowohl eine große Bereicherung für die Gesellschaft als Ganzes als auch für den einzelnen Menschen. Sie ersetzen Familienstrukturen, fördern den Austausch von Sozialkompetenzen zwischen Jung und Alt und wirken oftmals als Multiplikatoren für weitere Projekte.
- Laut des Aktionsprogramms „Mehrgenerationenhäuser“ stehen den Einrichtungen lediglich für fünf Jahre 200.000 Euro aus Bundesmitteln zur Verfügung. Die Verantwortlichen stehen derzeit vor der großen Herausforderung, wie es finanziell weitergehen könnte.
- Die Freie Wähler Landtagsfraktion befürchtet, dass das Programm „Mehrgenerationenhäuser“ lediglich als kurzes Projekt in Erinnerung bleibt und wichtige Strukturen, die im Rahmen dessen entstanden sind, im Sande verlaufen.
- Bei der Anhörung „Zukunft der Altenpflege“ äußerte sich die Staatsministerin Christine Haderthauer auf Nachfrage von Herrn MdL Dr. Hans Jürgen Fahn zu der derzeitigen Situation der bayerischen Mehrgenerationenhäuser: „Wir haben die traurige Tatsache, dass sich der Bund, wie das leider öfter der Fall ist, nach einem fünfjährigen Förderprogramm zurückzieht und uns letztendlich ohne Ersatz dastehen lässt.“
- Der Anteil der Bundesförderung soll laut Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder durch eine stärkere Beteiligung von Ländern, Landkreisen, Kommunen, Vereinen und Stiftungen ersetzt werden.
- Vor dem Hintergrund leerer kommunaler Kassen sieht sich die Freie Wähler Landtagsfraktion in der Pflicht, auf dieses Problem aufmerksam zu machen.

- Aus diesem Anlass hat die Landtagsfraktion der Freien Wähler einen Antrag gestellt, in dem sie die bayerische Staatsregierung auffordert, über weitere Finanzierungsmöglichkeiten der Mehrgenerationenhäuser zu berichten. Dies stieß auf breite allgemeine Zustimmung.

Mehrgenerationenhäuser in Bayern nach Regionen:

- 50 % in ländlichen Regionen
- 22 % in Kleinstädten
- je 8 % in Groß- und Mittelstädten
- 3 % in Metropolregionen

Trägerstruktur:

- 29 % eingetragener Verein
- 20 % Gemeinde/Stadt
- 11 % AWO
- 9 % Caritas
- 6 % Stiftung
- 5 % Diakonie
- 4 % Rotes Kreuz
- 2 % Privatfirma
- 2 % gGmbH
- 1 % GmbH
- 1 % Diözese

Finanzierung:

- 53 % der Einrichtungen werden nur durch das Bundesfamilienministerium gefördert
- 38 % werden zusätzlich gefördert durch Mittel Europäischen Sozialfond

Aktive Personen:

- 6.911 Freiwillige Aktive
- 2.338 Hauptamtliche Kräfte

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION** im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel.: +49 (0) 89 / 41 26 – 29 41, Dirk.Oberjasper@FW-Landtag.de